

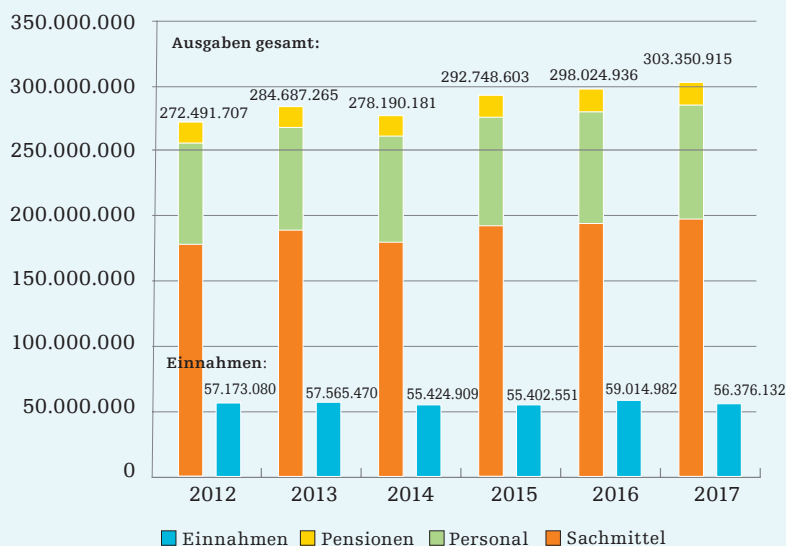
Leistungen der Wiener Kinder- und Jugendhilfe 2017 Zahlen und Fakten

Personal

Dezernat 1	147	Zentrale	112
RechtsvertreterInnen	115	AmtsgehilfInnen	3
andere	32	Arbeiter	9
		Beamte des höheren	
Dezernat 2	526	Verwaltungsdienstes	3
SozialarbeiterInnen	415	Beamte des höheren	
SozialpädagogInnen	69	techn. Dienstes	1
andere	42	EDV-Bedienstete	6
		Fachbeamte des	
Dezernat 4	50	Verwaltungsdienstes	20
PsychologInnen	46	Kanzleibeamte	33
andere	4	Pädagogische	
		Regionalleiter	11
Dezernat 6	773	Psychologen	1
SozialarbeiterInnen	9	Rechtskundige Beamte	7
SozialpädagogInnen	616	Sozialarbeiter	14
andere	148	Sozialpädagogen	4
		Abordnungen	11
		Fachbeamte des	
		Verwaltungsdienstes	1
		Kanzleibeamte	4
		SozialarbeiterInnen	2
		SozialpädagogInnen	4
Gesamt		1.620	

Budget

Rechnungsabschluss 2012–2017



Sozialer Dienst

Soziale Dienste sind kurzfristige, lösungsorientierte und vorbeugende Beratungsangebote, die der Entwicklung des Kindes, der Förderung seiner Familie und der gewaltfreien Erziehung dienen. Im Vordergrund steht die Stärkung von Verantwortung und Kompetenz der Eltern und erziehenden Personen. Alle Beratungs- und Hilfsangebote können von Kindern, Jugendlichen und ihren Bezugspersonen unmittelbar, freiwillig und grundsätzlich kostenlos in Anspruch genommen werden.

Eltern-Fit-Programm

Als Vorbereitung auf die Elternschaft wurde das Angebot „Eltern-Fit“ 1.680 Mal von schwangeren Frauen angenommen, 673 wurden von ihren Partnern begleitet.



Das Willkommensgeschenk der Stadt Wien

Im Jahr 2017 wurden 12.154 Wickelrucksäcke als Willkommensgeschenk ausgegeben, damit wurden 60 % aller Wiener Neugeborenen erreicht. Damit verbunden ist auch ein Beratungsgespräch in einem der 9 Eltern-Kind-Zentren oder einer Geburtsklinik. Zu insgesamt 10 Geburtskliniken gab es regelmäßige Verbindungsdienste.

Elternberatung

In Kooperation mit der MA 15 werden an 17 Standorten Elternberatungen angeboten. Dabei stehen die körperliche und gesundheitliche Entwicklung und die altersentsprechende Förderung der Kinder im Mittelpunkt. Insgesamt wurden 19.265 Mal Kinder vorgestellt, 1.082 davon waren Neugeborene.

Gruppenangebote

In den Eltern-Kind-Zentren wurden insgesamt 743 Gruppenangebote gemacht, durchschnittlich nahmen daran jeweils 12 Erwachsene mit 13 Kindern teil.

Beratungsgespräche

In den Regionalstellen Soziale Arbeit mit Familien sowie den Eltern-Kind-Zentren wurden insgesamt 8.963 Eltern beraten.

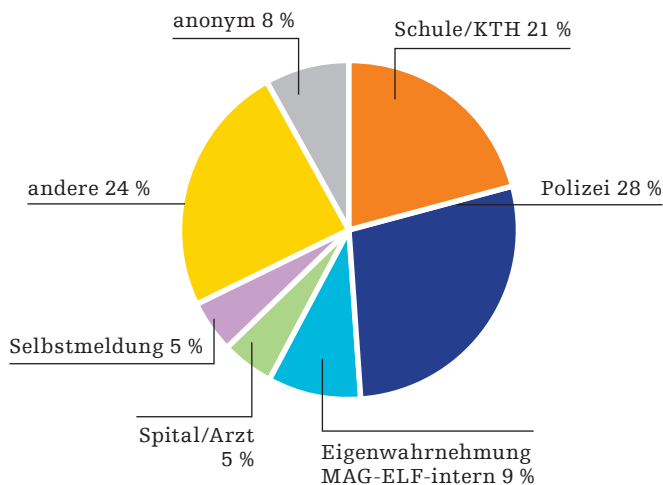
Themen

Förderung bewusst gelebter Elternschaft für werdende Eltern und Eltern mit Kleinkindern	876 Eltern
Stärkung der Kompetenz von Familien mit Kindern und Jugendlichen	2.326 Eltern
Vermittlung und Bereitstellung spezifischer materieller Hilfen für Familien mit Kindern sowie Unterstützung bei wirtschaftlichen Problemen	4.954 Eltern
Unterstützung von Familien mit Kindern in Trennungssituationen	807 Eltern

Meldungen vermuteter Gefährdungen

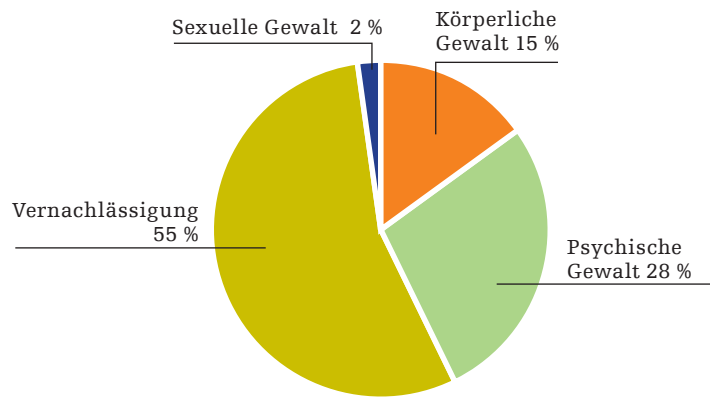
Wenn SozialarbeiterInnen von einer vermuteten Gefährdung eines Kindes erfahren, müssen sie zur Sicherung des Kindeswohls aktiv werden. Das war 2017 14.621 Mal der Fall.

Herkunft der Gefährdungsmeldungen 2017



Wenn die Kinder- und Jugendhilfe bereits mit einer Familie befasst ist, zieht dies nicht zwingend eine weitere Gefährdungsabklärung nach sich. Die Zahl der Meldungen ist daher nicht mit der Zahl der Abklärungen ident.

Gefährdungsgründe



Gefährdungsabklärungen gesamt	11.216
davon	
Verdacht auf Vernachlässigung	6.171
Verdacht auf psychische Gewalt	3.170
Verdacht auf körperliche Gewalt	1.697
Verdacht auf sexuelle Gewalt	178

Gefährdungsabklärung Jahresvergleich



Krisenunterbringungen

Sollte der Schutz des Kindes während der Gefährdungsabklärung in der Familie nicht ausreichend gewährleistet sein, kann eine vorübergehende Aufnahme in einem Krisenzentrum oder bei Krisenpflegeeltern erfolgen.

Unterbringung von Kindern in Krisenzentren	966
Unterbringung von Kindern bei Krisenpflegeeltern	165

Verhältnis Gefährdungsabklärung zu Krisenunterbringung in Krisenzentren und Krisenpflege

Im Jahr	Gefährdungsabklärung	Krisenzentrum	Krisenpflege
2017	11.216	966	165
2016	10.649	907	149
2015	10.469	1.018	161
2014	10.514	722	162
2013	10.883	764	167

Unterstützung der Erziehung

Ziel der Betreuung der Familie ist es, die Gefährdung des betroffenen Kindes zu beenden, sodass es ungefährdet bei seiner Familie leben kann.

Zahl der begonnenen Unterstützungen der Erziehung
im Jahr 2017 2.975

Zahl der bestehenden Unterstützungen
(Stand 31. 12. 2017) 3.637

Jahresvergleich

Im Jahr	Neu begonnen	Stand 31. 12. offen
2017	2.975	3.637
2016	2.822	3.438
2015	2.711	3.314
2014	2.813	3.342
2013	3.030	3.486

98 % der mit 31. 12. 2017 bestehenden Betreuungen erfolgten aufgrund einer Vereinbarung mit den Sorgeberechtigten, bei 2 % wurde beim zuständigen Bezirksgericht ein entsprechender Antrag auf Einschränkung der Obsorge eingebracht.

Mobile Arbeit mit Familien

Mobile Arbeit mit Familien ist eine sehr intensive und eng mit der Familie arbeitende Betreuungs- und Unterstützungsmöglichkeit. Diese wird im Rahmen der Unterstützung der Erziehung von der fallführenden Sozialarbeiterin zugeschaltet und von SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen der MAG ELF durchgeführt. 633 Familien mit 1.203 Kindern wurden in diesem Rahmen betreut.



Elterntraining

Eine weitere Betreuungsform in der Unterstützung der Erziehung ist das Elterntraining in Gruppen. In den Eltern-Kind-Zentren wurden 39 Elterntrainingseinheiten mit 92 Elternteilen und 74 Kindern durchgeführt.

Volle Erziehung

Wenn Angebote und Vereinbarungen zur Verbesserung der Familiensituation nicht ausreichend sind und das Kind oder der/die Jugendliche weiter gefährdet ist, können Kinder und Jugendliche in sozialpädagogischen Einrichtungen oder bei Pflegeeltern aufgenommen werden.

Neuaufnahmen von Kindern/Jugendlichen

Jahresvergleich	2017	2016	2015
	630	716	718
davon in Wohngemeinschaften u.Ä.	503	573	577
bei Pflegeeltern	117	132	121
bei Verwandten	10	11	20

59 % dieser Maßnahmen erfolgten mit Zustimmung der Ob-sorgeberechtigten, in 41 % der Fälle wurde ein Antrag bei Gericht auf Betrauung mit der Obsorge gestellt.

Minderjährige gesamt in Wien, davon Zahl der Neuaufnahmen in %

2017	333.742	0,19 %
2016	327.723	0,22 %
2015	323.434	0,22 %
2014	312.794	0,20 %

Jahresvergleich der Kinder und Jugendlichen, die stationär in Wohngemeinschaften u.Ä., bei Pflegeeltern oder Verwandten lebten*, jeweils am 31. 12.:

Im Jahr	WG	Pflegeeltern	Verwandte	Gesamt
2017	1.886	1.593	476	3.955
2016	1.853	1.531	456	3.840
2015	1.776	1.567	425	3.768
2014	1.660	1.515	390	3.565
2013	1.672	1.470	291	3.433

*Zahlen inkl. Mutter-Kind-Heime und Verlängerung der Unterbringung über die Volljährigkeit hinaus
Quelle: Controlling



Familiencoaching

Ziel der Betreuung durch die drei multiprofessionellen Familiencoachingteams ist die Rückführung von Kindern/Jugendlichen aus Wohngemeinschaften und Krisenzentren in ihre Herkunftsfamilien.

2017 wurden in diesem Rahmen 115 Kinder aus 60 Familien betreut und 75 Kinder/Jugendliche aus einem Krisenzentrum (54), einer Wohngemeinschaft (21) und aus einer Mutter-Kind-Einrichtung (1) rückgeführt. Die übrigen Kinder waren zum großen Teil Geschwister-Kinder, die vom Familiencoaching konzeptgemäß mitbetreut wurden. Außerdem wurden 115 Erwachsene aus den Familiensystemen der Kinder angeleitet, beraten und begleitet.

Ambulante sozialpädagogische Betreuung

Der Verein ProSoz Wien führt im Auftrag der MAG ELF ambulante sozialpädagogische Familienbetreuung für Familien mit Kindern und Jugendlichen durch. Betreuungsschwerpunkte sind die Rückführung von Kindern/Jugendlichen aus Krisenzentren und Wohngemeinschaften in die Herkunftsfamilie sowie intensive präventive Betreuung, die ein Verbleiben des Kindes im Familienverband ermöglichen soll.

Mit Stichtag 31. 12. 2017 waren 48 Familien mit insgesamt 130 Kindern in Betreuung.

Fachbereich Integration

Für Familien mit Kindern, für die aufgrund einer Behinderung Pflegegeld gewährt wird, stellt die MAG ELF verschiedenste ambulante Unterstützungsmaßnahmen bereit. Zur Abklärung, ob und welche Unterstützung nötig ist, wurden im Jahr 2017 115 Erstgespräche geführt.

Im Auftrag der MAG ELF sind mehrere Vereine in der Betreuung von Familien tätig.

Mit Stichtag 31. 12. 2017 waren 96 Kinder im Rahmen der Familienhilfe intensiv (Fahi-intensiv) in Betreuung und 51 Familien wurden durch die Familienhilfe Kinder mit Behinderung (Fahi-KiB) ambulant niederschwellig an ein bis zwei Tagen in der Woche im Ausmaß von maximal 9 Stunden betreut. 67 Familien haben im Jahr 2017 Kurzzeitunterbringung mit einer durchschnittlichen Dauer von 19 Tagen in Anspruch genommen.

Referat für Adoptiv- und Pflegekinder

Positive Eignungsfeststellungen	112
davon:	
Pflegefamilien	58
Krisenpflegefamilien	6
Verwandtenpflege	12
Adoptivwerber (Inland)	28
Adoptivwerber (Ausland)	8

Im Rahmen der Pflegeelternausbildung wurden 8 Grundmodule und 8 Vertiefungsseminare durchgeführt.

Am 31. 12. 2017 gab es in Wien 754 Pflegefamilien und 45 Krisenpflegefamilien.



Jahresvergleich der Adoptionen

	Freigabe	anonyme Geburt	Babyklappe	Gesamt
2017	8	11	1	20
2016	11	10 (1)**	1	22
2015	12	5	0	17
2014	13	9	0	25*
2013	15	16(19)**	1	32

*2014 gab es insgesamt 3 Kindesweglegungen. 2 Kinder wurden adoptiert, bei einem Kind wurde die Mutter ausfindig gemacht und das Kind verblieb in der Familie. Ein Kind, im Dezember 2013 geboren, wurde ebenfalls 2014 in eine Adoptivfamilie vermittelt.

**In Klammern steht die Zahl der Kinder, die ursprünglich anonym geboren wurden, jedoch in Folge aus der Anonymität getreten sind.

Tagesbetreuung, Bewilligung und Aufsicht

Wenn die Voraussetzungen erfüllt sind, kann die MAG ELF auf Antrag den Betrieb einer Einrichtung zur Tagesbetreuung bewilligen. Je nach Art der Einrichtung sind für eine Bewilligung insbesondere das pädagogische Konzept, die erforderlichen Fachkräfte, die Berücksichtigung der Höchstzahl von Kindern in den einzelnen Gruppenformen, die Lage, die Größe, die Anzahl und die Ausstattung der Räume sowie die Anzahl und Art der sanitären Anlagen für die unterschiedlichen Gruppen maßgebend.

Anzahl der bestehenden Kindergruppen (31. 12. 2017)	644
Anzahl der Tageseltern (31. 12. 2017)	288
Anzahl der bestehenden Kindergärten (31. 12. 2017)	1.192
Insgesamt durchgeführte Kontrollbesuche	3.288

Das verpflichtende Kindergartenjahr

Die Kindergartenpflicht betrifft Kinder, die vor dem 1. September des jeweiligen Kalenderjahres fünf Jahre alt sind und den Hauptwohnsitz in Wien haben. Bei Vorliegen eines Ausnahmegrundes, außer dem vorzeitigen Schulbesuch, müssen Erziehungsberechtigte das schriftlich bei der MAG ELF anzeigen.

Zahl der mit September 2017 kindergartenpflichtigen Kinder	17.987
Zahl der Kinder, die vorzeitig in die Schule gekommen sind (Stand 31. 12. 2016)	403
Zahl der Bewilligungen von Ausnahmen, inkl. vorzeitiger Schulbesuch	556

Sozialpädagogische Einrichtungen, Bewilligung und Aufsicht

Um eine sozialpädagogische Einrichtung zu betreiben, ist eine Bewilligung durch die MAG ELF – Amt für Jugend und Familie erforderlich. Maßgebend für eine Bewilligung ist eine entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und wirtschaftliche Ausstattung der Einrichtung, um eine den Aufgaben der Jugendwohlfahrt entsprechende Betreuung von Minderjährigen sowie die Kontinuität im Betreuungsangebot sicherzustellen. Diese Ausstattung muss nachgewiesen werden.

Anzahl der bewilligten sozialpädagogischen Einrichtungen (31. 12. 2017)	190
Durchgeführte Aufsichten	377

Rechtsvertretung

Die MAG ELF Rechtsvertretung bietet durch ihre juristische Kompetenz Rechtsschutz für Kinder zur Sicherung verschiedener familienrechtlicher Ansprüche an. Die Expertinnen und Experten der Rechtsvertretung unterstützen Kinder bei der Feststellung ihrer Abstammung und kümmern sich um die Geldunterhaltsansprüche von Kindern nach Trennung ihrer Eltern.

Informationen/Beratungen	11.282
--------------------------	--------

Oft ist es möglich die Vaterschaft mittels eines Vaterschaftsanerkennnisses zu klären, jedoch mussten auch Anträge auf Abstammung und Nichtabstammung/Vätertausch eingebracht werden.

Anerkennnisse der Vaterschaft	160
Anträge auf Feststellung der Abstammung	123

Die Maßnahmen zur Unterhaltsfestsetzung erstrecken sich von Unterhaltsvereinbarungen im Einvernehmen mit dem Verpflichteten bis zu Anträgen auf Unterhaltsfestsetzung beziehungsweise auf Unterhaltserhöhungen beim Bezirksgericht. Diese Unterhaltsverfahren sind meist sehr aufwendig und mit vielen Stellungnahmen verbunden. Gegebenenfalls müssen im Interesse der Kinder Rechtsmittel gegen die Entscheidungen erhoben werden.

Unterhaltsvereinbarungen für minderjährige Kinder	4.563
Anträge auf Unterhalt	2.633
Stellungnahmen in gerichtlichen Verfahren	3.748
Eingebrachte Rechtsmittel	225

Wenn die verpflichtete Person keine oder ungenügende Unterhaltszahlungen leistet, reichen die Einbringungsmaßnahmen von der einfachen Zahlungserinnerung bis zu Exekutionsanträgen und Strafanzeigen wegen Verletzung der Unterhaltspflicht. Um den Unterhalt für die Kinder zu sichern, müssen in weiterer Folge Anträge auf Gewährung von Unterhaltsvorschüssen gestellt werden.

Anträge auf Exekution	4.172
Anträge auf Unterhaltsvorschüsse	4.102
Strafanzeigen	584



Von den Regionalstellen mussten 225 Forderungen bei Gericht angemeldet werden. Per 31. 12. 2017 waren 1.531 Vertretungsfälle von insolvenzrechtlicher Problematik betroffen, das sind 5,63 % aller Geschäftsfälle.

Der Kinder- und Jugendhilfeträger ist entweder kraft Gesetzes, mit Beschluss des Gerichts oder durch Ermächtigung eines Elternteils legitimiert, ein Kind zu vertreten.

Insgesamt wurden durch die Regionalstellen der Rechtsvertretung 38.688 Kinder bei der Feststellung der Abstammung und der Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen vertreten (Stand 31. 12. 2016 + Zugänge 2017).

An Unterhaltsgeldern konnten 2017 EUR 42.802.386,51 einbringlich gemacht werden, wobei in jenen Fällen, in denen der Unterhaltsanspruch nicht durch den staatlichen Unterhaltsvorschuss gesichert ist, der Betrag von EUR 22.946.421 direkt an Unterhaltsberechtigte angewiesen wurde. Damit hat die MAG ELF Rechtsvertretung einen wesentlichen Beitrag zur Unterhaltssicherung für Wiener Kinder geleistet.

Der **Wiener Familienzuschuss**, die Förderung einkommensschwacher Familien, ist seit Einführung der Mindestsicherung weiter rückläufig.

Anträge 2017	632
(2016: 881)	

Zu Jahresende bezogen 100 Familien Wiener Familienzuschuss. Es wurden 1.207 Beratungen durchgeführt. Die Gesamtsumme der Anweisungen betrug EUR 171.908,27.

Gefördertes Essen in Kinderbetreuungseinrichtungen

Ansuchen	14.195
Bewilligungen	9.433

7.418 Ansuchen (das sind 52,25 %) wurden persönlich abgegeben. Im Jahr 2017 wurden insgesamt EUR 3.290.688,70 an Förderungen für die Befreiung vom Essensbeitrag ausbezahlt.

Vertretung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge

Im Jahr 2017 war die MAG ELF mit 694 Vertretungsfällen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge befasst. 427 Vertretungen konnten im Jahr 2017 abgeschlossen werden. Bei 158 Verfahren konnte eine positive Entscheidung § 3 Anerkennung des Asylstatus erwirkt werden.

	Vertretungsfälle	Abgeschlossene Betreuungsfälle	Positive Entscheidung
2017	694	427	158
2016	1217	442	120
2015	975	76	60

Psychologischer Dienst

Die Psychologinnen und Psychologen der MAG ELF sind derzeit im Wesentlichen drei Leistungsbereichen der Organisation zugeordnet:

Bereich Eltern-Kind-Zentren

Das Angebot psychologischer Hilfestellung dient der vorbeugenden Unterstützung von Familien, zur Stärkung der Elternkompetenz durch fachgerechte Erziehungsberatung und Hilfen zur Bewältigung von kritischen Lebensereignissen.

Bereich Soziale Arbeit mit Familien

Der Arbeitsschwerpunkt der Psychologinnen und Psychologen in den Regionalstellen Soziale Arbeit mit Familien liegt in der klinisch-psychologischen Diagnostik im Zusammenhang mit Risikoeinschätzung bei Gefährdungsmeldungen sowie Beratung und Behandlung im Rahmen der Unterstützung der Erziehung.

Bereich Sozialpädagogische Einrichtungen und Referat für Adoptiv- und Pflegefamilien

Die psychologische Dienstleistung besteht in einer jeweils konkret anlassbezogenen klinisch-psychologischen Hilfestellung (Empowerment) für Kinder und Jugendliche.

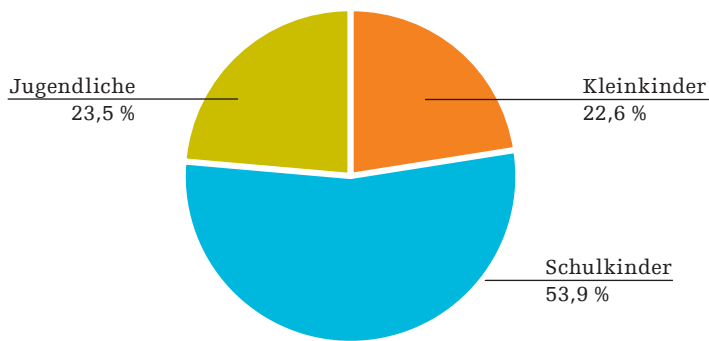
Psychologische Tätigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe kann allgemein als Ausübung einer Querschnittskompetenz beschrieben werden – mit klinischer Psychologie als

fundierte Wissenschaft, Kinder- und Jugendhilfe als Zielbereich sowie Professionen bzw. Betreuungseinrichtungen als Kooperationspartnerinnen und -partner.

Statistische Daten

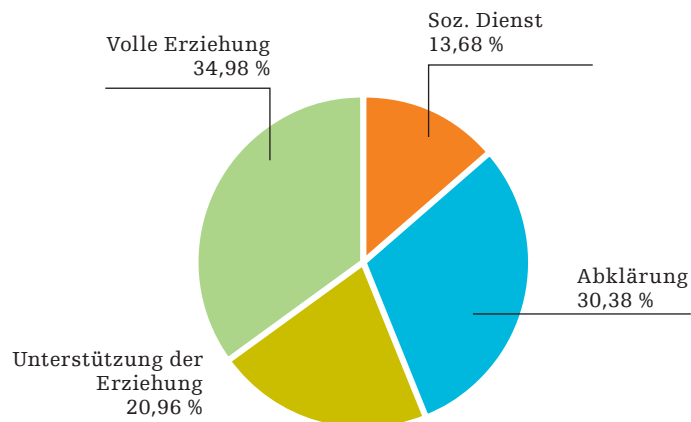
Klinisch-psychologische Beratungen und Behandlungen	7.416
Klinisch-psychologische Diagnostik	7.473
Fachgespräche mit MAG-ELF-Kooperationspartnern	15.533
Psychotherapie-Bewilligungen	1.564
Klinisch-psychologische Befunde und Stellungnahmen	517
Psychologische Kriseninterventionen	98
Fachgespräche mit externen Kooperationspartnern	1.685

Anzahl der Kinder, die psychologische Leistungen erhalten haben, aufgeschlüsselt nach Altersgruppen



Insgesamt wurden im Jahr 2017 4.609 Kinder und Jugendliche bei den Psychologinnen und Psychologen sowie der Kinder- und Jugendpsychiaterin vorstellig.

Einsatz psychologischer Leistungen, aufgeschlüsselt nach Aufgabenbereichen der Kinder- und Jugendhilfe



Paar- und Familienberatungsstellen

Die Paar- und Familienberatungsstellen bieten vertrauliche und kostenlose psychosoziale sowie rechtliche Beratung durch JuristInnen, PsychologInnen, RechtsvertreterInnen, SozialarbeiterInnen sowie SozialpädagogInnen. Gemeinsam werden Lösungen für Konflikte und Probleme erarbeitet.

Anzahl der Beratungen	1.798
Anzahl der Beratenen	1.187

Fortbildung, Forschung und Entwicklung 2017

Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen	263
TeilnehmerInnenanzahl	1.158
TeilnehmerInnen an den BerufsanfängerInnen-informationstagen	105
Einzel-, Team- oder Gruppensupervision und Coaching (bewilligte Anträge)	236
Forschungsprojekte und -berichte	5

Öffentlichkeitsarbeit 2017

Häufigstes Anfrageinteresse waren – wie 2016 – Einzelfälle. Immer wieder wenden sich Eltern an Medien und erhoffen sich Unterstützung in der Durchsetzung ihrer Wünsche und Anliegen.

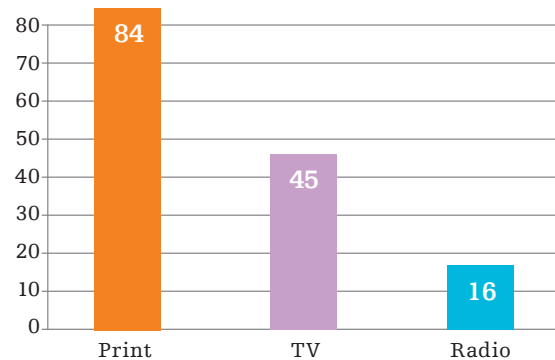
Auf Grund der öffentlichen Debatte um sogenannte „islamische Kindergärten“ und die in Auftrag gegebenen Studien war auch das mediale Interesse groß. Der Ablauf der Kontrollen in Kindergärten und Kindergruppen, das verpflichtende Kindergartenjahr und Zahlen und Fakten rund um diese Themen waren besonders gefragt. Eine Kindergarteninspektorin wurde auch bei einer Kontrolle vom ORF mit der Kamera begleitet.

Im Thema Volle Erziehung finden sich Anfragen betreffend privater Träger, Schließungen von Einrichtungen und Fragen zu Aufgaben und Arbeitsweise der Drehscheibe der MAG ELF.

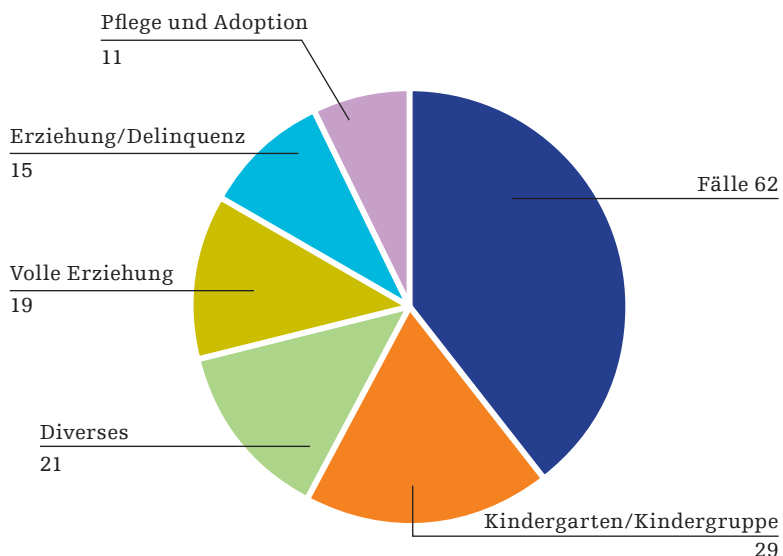
In den Anfragen rund um das Thema Erziehung sind unter anderem die Themen Dschihadismus, Delinquenz und Prostitution von Jugendlichen zusammengefasst.

Weniger Anfragen gab es 2017 rund um die Themen Pflege und Adoption. Allerdings führten diese Anfragen oft zu ausführlicheren Beiträgen. Dafür standen dankenswerterweise auch aktive Pflegeeltern für Interviews zur Verfügung.

Medienanfragen 2017: gesamt 145



Themen der Medienanfragen 2017



Statistik der Kinder- und Jugendhilfe (österreichweit)

Das Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz 2013 und die Ausführungsgesetze der Länder sehen seit dem Berichtsjahr 2015 eine österreichweite Statistik der Kinder- und Jugendhilfe anstelle der bisherigen Kinder- und Jugendhilfeberichte (vormals Jugendwohlfahrtsberichte) vor. Die neuen Grundlagen der Datenerhebung sind in einem dafür erstellten Handbuch zusammengefasst, das die zu erhebenden Leistungen inhaltlich beschreibt und auch den Modus der Datenerfassung detailliert regelt. Zugunsten der Datenqualität ist eine Stichtagserhebung (bislang 31. 12.) nicht mehr vorgesehen. Die Datenerhebung erfolgt im Referenzzeitraum des jeweiligen Berichtsjahres, sodass auch Leistungen erfasst werden, die vor dem Stichtag begonnen und beendet werden.

Ergänzend zur vorangegangenen zahlenmäßigen Darstellung des Leistungsrepertoires der Wiener Kinder- und Jugendhilfe sollen ab dem Berichtsjahr 2017 auch die Daten der Hilfen zur Erziehung in der Logik der neuen österreichweiten Kinder- und Jugendhilfestatistik im Jahresbericht der MAG ELF abgebildet werden. In diesem Zusammenhang wird nochmals auf die Unterschiede der Datenerfassung und somit auf die Nichtvergleichbarkeit zwischen den im Jahresbericht veröffentlichten Stichtagszahlen und der österreichweiten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe hingewiesen.

Gefährdungsabklärungen

Anzahl der eingeleiteten Gefährdungsabklärungen 11.216

Unterstützung in der Erziehung

0 bis unter 6 Jahre	1.727
6 bis unter 14 Jahre	2.931
14 bis unter 18 Jahre	1.343
Insgesamt	6.001

Volle Erziehung

Anzahl der Kinder und Jugendlichen in sozialpädagogischen Einrichtungen

0 bis unter 6 Jahre	102
6 bis unter 14 Jahre	884
14 bis unter 18 Jahre	1.270
Insgesamt	2.256

Anzahl der Kinder und Jugendlichen bei Pflegepersonen

0 bis unter 6 Jahre	524
6 bis unter 14 Jahre	859
14 bis unter 18 Jahre	363
Insgesamt	1.746

Anzahl der Kinder und Jugendlichen in der Vollen Erziehung insgesamt (bereinigt)*

0 bis unter 6 Jahre (bereinigt)	621
6 bis unter 14 Jahre (bereinigt)	1.723
14 bis unter 18 Jahre (bereinigt)	1.623
Insgesamt (bereinigt)	3.967

*Ohne Doppelzählungen (Kinder/Jugendliche, die im Berichtsjahr sowohl in sozialpädagogischen Einrichtungen als auch bei Pflegepersonen untergebracht waren)

Erziehungshilfen

Anzahl der Erziehungshilfen aufgrund einer Vereinbarung

Anzahl der Unterstützungen in der Erziehung	6.264
Anzahl der Vollen Erziehung	1.836

Anzahl der Erziehungshilfen aufgrund einer gerichtlichen Verfügung

Anzahl der Unterstützungen in der Erziehung	149
Anzahl der Vollen Erziehung	2.181
Anzahl der Erziehungshilfen aufgrund einer gerichtlichen Verfügung insgesamt	2.330

Anzahl der Erziehungshilfen aufgrund einer Vereinbarung und aufgrund einer gerichtlichen Verfügung

Anzahl der Unterstützungen in der Erziehung	6.413
Anzahl der Vollen Erziehung	4.017
Anzahl der Erziehungshilfen aufgrund einer Vereinbarung und aufgrund einer gerichtlichen Verfügung insgesamt	10.430

Hilfe für junge Erwachsene

Anzahl der jungen Erwachsenen, die ambulante Hilfe erhalten haben

Männlich 18 bis unter 21 Jahre	13
Weiblich 18 bis unter 21 Jahre	21
Insgesamt 19 bis unter 21 Jahre	34

Anzahl der jungen Erwachsenen, die stationäre Hilfe erhalten haben

Männlich 18 bis unter 21 Jahre	160
Weiblich 18 bis unter 21 Jahre	162
Insgesamt 19 bis unter 21 Jahre	322



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Magistrat der Stadt Wien

MAG ELF – Wiener Kinder- und Jugendhilfe

1030 Wien, Rüdengasse 11, Tel. 4000-8011

Redaktion: Herta Staffa, Wien, 2018

Gestaltung: kommunikationsbuero.at

Fotos: Getty Images (Titelfoto), MAG ELF/Hausegger,

Ingo Pertramer (Jürgen Czernohorszky)

